

AUGUST 2006

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]



Meisterschaften

LM NTV D- und C-
Standard und Latein

Turniergeschehen

Seniorenserie im Harz
Turnierergebnisse
Güstrow-Pokal
Senioren-Tanzsporttage
in Rostock
Baltic Senior

Rock'n'Roll

Flensburger Erfolge
auf der DM

Jazz- und Modern

Schnelles Ende
der Saison

Aus den Verbänden

Oberharzer
Tanzsportseminar
Termine und
Personalien



4. BALTIC SENIOR
2006





Zu den Bildern: oben die D-Klasse in Standard und Latein, unten die C-Klasse in Latein und Standard. Fotos: privat

Landesmeister aus Nienburg, Braunschweig, Hannover und Göttingen

Die Landesmeisterschaften der Hauptgruppe D- und C-Standard und Latein zeichneten sich durch höhere Teilnehmerzahlen und sehr ansprechende Leistungen aus. Am 28. Mai tanzten insgesamt 69 Paare in den vier Turnieren um den Titel.

Das Feld der D-Standard (zwölf Paare) wurde durch die späteren Landesmeister Raphael Seimann und Tanja Wichmann beherrscht. Bei ihrem Sieg gaben sie nur wenige Einsen ab. Als Landesmeister stiegen sie in die C-Klasse auf.

Das größte Starterfeld hatte die C-Klasse Standard zu verzeichnen. Kai Arne Feldhusen/Mieke Groenefeld sicherten sich im Finale mit einer tollen Leistung und Siegen in allen vier Tänzen den Titel. Eine beeindruckende Leistung zeigten die soeben frisch gekürten Landesmeister der D-Klasse. Raphael Seimann/Tanja Wichmann tanzten sich bis auf Platz vier ins Finale vor und ließen damit sogar die meisten Paare der C-Klasse hinter sich.

Immerhin zehn Paare kämpften um den Sieg in der D-Klasse Latein. Über den Meistertitel freuten sich Artiom Savelev/Anna-Lena Wiegmann, die es den Landesmeistern D-Standard gleich taten und in C-Latein Rang vier im Finale erreichten. Der Titel in der C-Klasse ging an Danylo Syednov/Diana Schulz,

die sich unter 16 Paaren als würdige Landesmeister erwiesen und alle Tänze für sich entschieden.

Die LM C-Latein schloss einen stimmungsvollen Turniertag ab, der sowohl für die Teilnehmer und Zuschauer als auch für das TSZ Creativ Osnabrück als Ausrichter rundum gelungen war. Der NTV darf sich zudem über einen Zuwachs an Paaren in den D- und C-Klassen freuen.

STEFAN WESTBUNK

D-Latein

1. Artiom Savelev/Anna-Lena Wiegmann, 1. TSZ Nienburg (4)
2. Viktor Antonov/Kristina Kowaljow, TC Odeon Hannover (5)
3. Christoph Wendt/Jasmin Neumann, TSA im Osnabrücker TB (9)
4. Holger Kliche/Melanie Fischer, TSC Giffhorn (12)
5. Johannes Sitnikov/Svetlana Böhm, TSA im Osnabrücker SC (15)
6. Lennart Sauerland/Michaela Montag, TSC Schwarz-Gold Göttingen (18)

C-Latein

1. Danylo Syednov/Diana Schulz, TC Odeon Hannover (4)
2. Andreas Laue/Franziska Behrends, T.C.H. Oldenburg (8)
3. Florian Hansel/Linda Wulfes, TSC Giffhorn (12)

4. Artiom Savelev/Anna-Lena Wiegmann, 1. TSZ Nienburg (16)
5. Christoph Kohlwes/Julia Nass, TSC Weser im SC Brake (20)
6. Marco Brüser/Christina Tovar, TSZ Creativ Osnabrück (24)

D-Standard

1. Raphael Seimann/Tanja Wichmann, Braunschweiger TSC (3)
2. Nicola Missere/Andrea Kosling, TSA im MTV Vorsfelde (6)
3. Alexander Mühlpforte/Nicole Blicke, TTC Gelb-Weiß Hannover (9)
4. Alan Horner/Emilia Zuber, Braunschweiger TSC (12)
5. Kushtrim Demolli/Sabrina Haase, TSA d. MTV Wolfenbüttel (16)
6. Christoph Melzer/Monia Libske, Braunschweiger TSC (17)

D-Latein

1. Kai Arne Feldhusen/Mieke Groenefeld, Schwarz-Gold Göttingen (4)
2. Lennart Sauerland/Michaela Montag, TSC Schwarz-Gold Göttingen (12)
3. Pascal Luczkiewicz/Nina Alpers, Braunschweiger TSC (14)
4. Raphael Seimann/Tanja Wichmann, Braunschweiger TSC (17)
5. Dennis Von Poblitzki/Johanna Greiner, TSZ Delmenhorst (18)
6. Markus Melato/Maria Krusche, TC Tusculum Einbeck (19)



Seniorenserie im Harz

Am Pfingstsonntag wurden unter der Regie von Klaus und Gitta Gundlach im Harz die traditionellen Pfingstturniere getanzt. So waren auch die Paare für das Turnier der Serie Goldene 55 in den Harz angereist. Von 61 gemeldeten Paaren starteten 55. Sie konnten sich auf eine relativ große Fläche, gute Musik und ein internationales, neunköpfiges Wertungsgericht freuen. Dass im Hintergrund alles reibungslos klappte, dafür sorgte Ernst Fuge mit seiner Erfahrung aus über 500 Einsätzen als Turnierleiter und Beisitzer.



Die Finalisten der Goldenen 55 – die Sieger stehen links.

Das Turnier wurde mit Vorrunde, 1. Zwischenrunde mit 38 Paaren, 2. Zwischenrunde mit 23, Semifinale mit 12 und Finale mit 6 Paaren durchgeführt. Ein Fünf-Runden-Turnier trifft bei den Paaren oft auf sehr unterschiedliche Akzeptanz. Dazu gab es einen treffenden Kommentar von Christian Böhm: "Nur die sechs Paare des Finales können eigentlich nicht einverstanden sein. Die Mehrheit aber, in diesem Turnier waren es 15 Paare, sind froh, noch einmal tanzen zu können."

Wer die Serie verfolgt, konnte sich auf ein spannendes Turnier freuen. Zur Erinnerung: im ersten Turnier siegte Ehepaar Böhm. Ehepaar Riese gewann das zweite Turnier. Nun trafen beide das erste Mal im direkten Vergleich aufeinander. Ehepaar de Koster, mit bisher einem 2. und 3. Platz, pausierte. Ehepaar Schmitz hatte bisher einen 6. und 4. Platz belegt, Ehepaar Steier die Plätze zwei und fünf.

Die Favoriten tanzten von der ersten Runde an voll auf Angriff und schenken sich nichts. Auch alle möglichen Finalisten zeigten keine Schwächen. Im Semifinale gab es von einigen Paaren eine enorme Steigerung, so dass man gespannt war, wer das Finale nun erreicht hatte. Es waren die Paare Böhm/Striagan-Böhm, Bucher, Riese, Schmitz, Steier und Stubben. Der Langsame Walzer ging mit 6:3 Einser-Wertungen an das Ehepaar Riese. Im Tango drehte sich die Wertung: 5:4 für Ehepaar Böhm. Wiener Walzer mit dem gleichen Ausgang für Böhms. Nach dem Slow war es die Richtung zu erkennen, wieder ging dieser Tanz mit 5:4 an das Ehepaar Böhm. Nun wollten die Beiden es noch mal wissen und gaben im Quick alles: mit sechs ersten Plätzen war der Turniersieg dem Paar Christian Böhm und Elisabeth Striagan-Böhm nicht mehr zu nehmen. Äußerst knapp unterlagen Stefan und Heike Riese.

Genau mit der gleichen Konstellation der gewonnenen Tänze ging es um Platz 3 und 4. Heinrich und Monika Schmitz hatten gegen Frank und Margrit Steier die Nase vorn und belegten den 3. Platz. Platz 5 ertanzten sich klar Dr. Herward und Ursula Bucher und Platz 6 ging an Walter und Luise Stubben.

JÜRGEN SCHWEDUX

Leistungsstarke 66

Im Rahmen des Oberharzer Tanzsport-Seminars wurde in Braunlage-Hohegeiß die 2. Qualifikation der Leistungsstarken 66 ausgetragen. Viele Seminarteilnehmer feuerten ihre Kollegen aus dem Seminar an. Es herrschte eine Atmosphäre wie bei einem "Familientreffen unter Tanzsportfreunden". Aber auch hier mussten sich die sieben Wertungsrichter/innen unter den 35 Paaren entscheiden. Zum Finale erhielt nur ein Paar, das spätere Siegerpaar, volle Kreuzanzahl. Zusammen mit den fünf anderen Finalisten zeigten Armin und Ute Walendzik in der herrlichen Kulisse im Kursaal von Braunlage-Hohegeiß ihr Können. Im Gegensatz zu den herbstlichen Außentemperaturen kochte die Stimmung im Saal fast bis auf den Siedepunkt hoch. Alle Finalpaare erhielten, gespendet von Ehepaar Gundlach, Pokale und Präsente.

1. Armin und Ute Walendzik, TSC Brühl
2. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC
3. Gerhard und Borghild Delvendahl, Markgräfler TSC Müllheim
4. Rainer und Waltraud Schönemann, Team Altenholz
5. Rüdiger und Margret Ringies, Grün-Gold Club Bremen
6. Harald und Traute Waibl, Team Altenholz

Am Pfingstmontag wurde in Bad Sachsa neben drei Pokalturnieren auch das 2. Qualifikationsturnier der Senioren III A getanzt. Nur 13 Paare kamen der Einladung des TSC Braunlage nach. Gut gelaunt führte Lisa Meins (Club Saltatio Hamburg) durch das Turnier. Das Publikum dankte mit viel Applaus nicht nur ihr, sondern belohnte auch die Leistungen der Paare. Nach der Vorrunde und der vorgeschriebenen Zwischenrunde mit allen 13 Paaren qualifizierten sechs Paare eindeutig fürs Finale. Sie alle wurden reichlich durch die Präsente und Pokale belohnt. Frau Böttcher, Inhaberin der Veranstaltungsgesellschaft Bad Sachsa, organisierte die Präsente. Gitta und Klaus Gundlach spendeten für alle Turniere im Rahmen des 27. Oberharzer Tanzsport-Seminars die Pokale. Die Sieger Udo und Dora Thießen erhielten sogar einen Gutschein über einen einwöchigen Urlaubsaufenthalt in Bad Sachsa.

1. Udo und Dora Thießen, TSC Blau-Gold Itzehoe
2. Alois und Annelie Kretschmann, Die Residenz Münstner
3. Jürgen und Marita Kolberg, TSG da Capo Grafing
4. Bernhard und Marlies Lorenz, TSC Brühl
5. Rainer und Evi Bömmel, TSC Alemana Puchheim
6. Hans-Jürgen und Marion Huth, Blau-Weiss Berlin

Weitere Pokalsieger

Senioren II C Joachim Schmidt/Silvia Dinsse, VfB Fallersleben

Senioren II B Klaus und Angelia Hirsch, TSC Dortmund

Senioren I A Jens und Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg

HF

O. SCHWEITZ/HF

Zum Titelbild

Oben: Das Finale des Ranglistenturniers der Senioren I in Braunlage-Hohegeiß von links nach rechts (Foto: Swinka). Rechts: Dreimal Sieger bei den Baltic Senior: Thorsten Strauß/Sabine Jacob aus Lübeck (Foto: Dykow). Links: Zweimal im Finale der Senioren I S bei den Baltic Senior: Christian und Heike Hellwig aus Hamburg (Foto: Dykow). Unten: Bei den Baltic Senior wird viel gelächelt - Smileys gehören einfach dazu (Foto: Dykow).

Turnierergebnisse aus Hamburg

Tag Klasse	Club / Turnier Platzierung
10.6.2006	TanzCentrum Glinde
Sen II C-Std (3)	1. Horst Lormes/Antje Meyer, Farmsener TV, 2. Jürgen Kordts/Anke Kordts, TC Blau-Weiß Auetal, 3. Gunnar Wagner/Helga Biernoth, Club Céronne Hamburg
Sen II B-Std (4)	1. Gero von Klitzing/Cornelia von Klitzing, Casino Oberalster Hamburg, 2. Horst Lormes/Antje Meyer, Farmsener TV, 3. Jürgen Abelbeck/Birgit Abelbeck, TSC Schneverdingen, 4. Bernd Pfortner/Gerlinde Pfortner, TV Jahn Walsrode
Sen II S-Std (11)	1. Rainer Tesch/Eiko Tesch, TC Rotherbaum Hamburg, 2. Dirk Keller/Heidi Schulz, TC Hanseatic Lübeck, 3. Rüdiger Reuter/Martina Reuter, TSV Glinde, 4. Heinz-Jürgen Kühl/Jutta Kühl, TSV Buchholz, 5. Jürgen Wallmann/Heidrun Wallmann, Casino Oberalster Hamburg, 6. Stefan Hüls/Marion Hüls, Club Saltatio Hamburg
Sen I B-Std (5)	1. Christian Bièla/Merle Ernst, TTC Savoy d. TuRa Harksheide, 2. Dirk Lohmeyer/Marili Schlaak, 1. SC Norderstedt, 3. Andreas Quitzow/Dr. Petra Hütts-Graff, Club Saltatio Hamburg, 4. Dr. Holger Kohlhoff/Silke Clausen, TSC Nord, 5. Nikolaus Peterknecht/Christine Peterknecht, TC Concordia Lübeck
Sen I A-Std (3)	1. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Céronne Hamburg, 2. Christian Bièla/Merle Ernst, TTC Savoy d. TuRa Harksheide, 3. Reinhard Zahrtze/Christiane Zahrtze, TC Rot-Weiß Soltau
Sen I S-Std (5)	1. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Céronne Hamburg, 2. Jens Wolff/Maike Wolff, Club Saltatio Hamburg, 3. Andreas Oehme/Marlis Oehme, Grün-Gold-Club Bremen, 4. Heinz-Jürgen Kühl/Jutta Kühl, TSV Buchholz, 5. Hans-Heinrich Lühmann/Marie-Luise Lühmann, TTC Harburg

Turnierergebnisse Baltic Senior

17.06.06	4. Baltic Senior, Schönkirchen
BSW über 35 Jahre:	1. Uwe u. Edna Florin, TSA d. TSV Wahlstedt; 2. Jörg von dem Bussche/Mären Langfeldt, TSC Blau Weiß Hohenwestedt; 3. Horst u. Sabine Wegner, TSC Am Rugard Bergen; 4. Lutz u. Birgit Teschulat, TSC Am Rugard Bergen
BSW über 45 Jahre B-Finale:	1. Uwe u. Mären Petersen, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Lutz u. Gabriele Schopplich, TSC Serenade Dresden; 3. Heinz u. Eva Toepper, TGC Schwarz-Rot Elmshorn; 4. Dirk Sydow/Birgit Rogaczewski, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Hans u. Helga Glöer, TSC Rot-Gold Schönkirchen
BSW über 45 Jahre A-Finale:	1. Hans-Jürgen u. Helga Polke, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Jörg von dem Bussche /Mären Langfeldt, TSC Blau-Weiß Hohenwestedt; 3. Rolf u. Martina Kräher, HildesheimerT; 4. Dieter u. Marianne Vogler, TSA im Preetzer TSV; 5. Ingo Behrendorf/Hannelore Süß, TC Concordia Lübeck
Sen. I D (10)	1. Evgeniy und Leni Mochkina, TSA d. TSV Kronshagen; 2. Wolfgang und Annette Bruch, TC Concordia Lübeck; 3. Rolf und Astrid Schichler, Blau-Gold Club Hannover; 4. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Thomas Schlüter/Petra Dalldorf, 1. TSZ Lüneberg; 6. Heinz Brock/Anke Wernicke, TC Rubin, Berlin
Sen. II D (7) 1.	Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer TC Berlin; 2. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 3. Ernst und Helga Steinmeyer, TS Eiche Horn Bremen; 4. Gerhard und Ilona Krohn, TSA d. Niendorfer TSV Hamburg; 5. Kristian und Silvia Grünwald, Blau-Gold Röske; 6. Thomas Anders/Beate Anders Märkischer TC Berlin
Sen. III D (6)	1. Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf; 2. Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer Tanzsportclub Berlin; 3. Ernst und Helga Steinmeyer, TS Eiche Horn Bremen; 4. Gerhard und Ilona Krohn, TSA d. Niendorfer TSV Hamburg; 5. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster; 6. Hans-Joachim Maternik/Doris Kobold TSC Casino Oberalster
Sen. I C (15)	1. Evgeniy Mochkim/Leni Mochkina, TSA im TSV Kronshagen; 2. Andreas und Martina Heuer, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig; 3. Bert und Susanne Jacobs, TTC Elmshorn; 4. Raimund Winterqerst/Dr. Angela-Birgit Maas, TTC Atlantic Hamburg; 5. Detlef und Ariane Kohpeiß, Club Saltatio Hamburg; 6. Andreas und Annegret Illner, TSA im TB Stöcken; 7. Jörg Meinhardt/Petra Leuteritz, TC Roland Bad Bramstedt
Sen. II C (13)	1. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald; 2. Gunnar Wagner/Helga Biernoth Club Ceronne im ETV Hamburg; 3. Raimund Winterqerst/Dr. Angela-Birgit Maas, TTC Atlantic Hamburg; 4. Michael und Cornelia Bilella, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig; 5. Jürgen und Anke Kordts, TC Blau-Weiß Auetal; 6. Horst Lormes/Anje Meyer TSA im Farmsener TV
Sen. III C (10)	1. Horst Lormes/Antje Meyer, TSA im Farmsener TV; 2. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald; 3. Hartwig und Astrid Barthelmeus, TSZ Delmenhorst; 4. Winfried Günther-Schreiber und Bettina Schreiber, TSC Blau-Weiß Neustadt; 5. Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf; 6. Ewald und Gisela Duus TC Rot-Gold Casino Neumünster
Sen. I B (7)	1. Matthias Henkel/Kerstin Liedtke, TC Hanseatic Lübeck; 2. Jens und Andrea Baethke, TSA im Farmsener TV; 3. Nikolaus und Christine Peterknecht, TC Concordia Lübeck; 4. Andreas Quitzow/Dr. Petra Hütts-Graff, Club Saltatio Hamburg; 5. Reinhard Wasmund/Dorothea, Hill Royal Dance Berlin; 6. Karl-Heinz Lappe/Sabine Knobloch, TGC Schwarz-Rot Elmshorn
Sen. II B (13)	1. Gero von und Cornelia von Klitzing, TSC Casino Oberalster; 2. Jürgen und Birgit Adelbeck, TSC Schneverdingen; 3. Horst und Gisela Stoldt, Hildesheimer TSC; 4. Fritz und Marina Siegel, VdT Lemgo; 5. Prof. Dr. Andreas Fischer/Gabriela Hahn, Blau-Silber Berlin; 6. Ralf und Rita Unger, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig; 7. Gerd und Gabriele Rösler, TSK Residenz Dresden
Sen. III B (9)	1. Konrad und Marlis Maienschein, TSC Ostseebad Schönberg; 2. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald; 3. Horst und Gisela Stoldt, Hildesheimer TSC; 4. Georg und Heidi Stein, TC Capitol Bremerhaven; 5. Ernst Kalb/Johanna Rudolph, TSC Blau-Silber Berlin; 6. Dieter und Irmgard Schäfer, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim
Sen. I A (12)	1. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Ceronne im ETV Hamburg; 2. Nils und Anja Goral, TSC Nord; 3. Frank Garnath/Sabine Kiehn, TC Hanseatic Lübeck; 4. Olaf Steingaß/Doris Bahr, TSA d. TSV Glinde; 5. Markus Eggert/Angela Nielandt, TC Hanseatic Lübeck; 6. Rainer Kohlstruck/Elke Thoma Club Saltatio Hamburg; 7. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann, TSC Serenade Dresden
Sen. II A (10)	1. Holger Wallmann/Kathrin Wüllner, TGC Schwarz-Rot Elmshorn; 2. Fred und Renate Rakow, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 3. Stefan und Katja Böhmke, TC Hanseatic Lübeck; 4. Frank und Regina Joswig, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 5. Wolfgang und Anke Rohr, TSG Bremerhaven; 6. Gerd und Helma Ohnesorge, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin
Sen. III A (10)	1. Rolf-Dieter Rohde/Birgitta Rohde, TSC Grün-Weiss Braunschweig; 2. Karl-Heinz und Carola Dreesen, TSA d. TSV Bargtheide; 3. Walter Pfannkuch/Annegret Meier-Pfannkuch, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß; 4. Thomas und Martina Dill, TSC Nord; 5. Karl-Heinz und Camilla van Leyen, TTC Gold u. Silber Bremen; 6. Rolf-Dieter und Dorit Wand, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin
Sen. I S (13)	1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, Hanseatic Lübeck; 2. Torsten und Meike Dallmann, TTC Elmshorn; 3. Carsten Soncksen/Lise-Lotte Jorander, Dänemark; 4. Dr. Andreas und Anne Hinz, TSA d. TSV Kronshagen; 5. Christian und Heike Helweg, TTC Harburg; 6. Peter Bredal/Janni Kolling, Dänemark
Sen. II S (12)	1. Christian Böhm/Elisabeth Striegahn-Böhm, Die Residenz Münster; 2. Georg Mertens/Marie Wedam, TSC Schwarz-Gelb Aachen; 3. Rainer und Astrid Quenze, TSC in Hannover; 4. Jürgen und Heidrun Wallmann, TSC Casino Oberalster; 5. Steen und Lene Stenose, Dänemark; 6. Thomas und Petra Carstensen, TSA d. 1. SC Norderstedt; 7. Norbert Schade und Arne-Marina Schade, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin
Sen. III S (35)	1. Preben und Pia Lerche, Dänemark; 2. Helmut und Ingrid Schuran Flensburger TC; 3. Rüdiger und Martina Reuter, TSA d. TSV Glinde; 4. Werner Schlamm-Dedekind/Marion Dedekind, Blau-Gold-Club Hannover; 5. Siegfried und Rosemarie Lutz Casino, TC Rot-Gold Bad Harzburg; 6. Klaus und Hanne Werner TC Wieste d. TV Sottrum; 7. Willi und Marita Bode, Braunschweiger TSC
Sen. S Lat (4)	1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck; 2. Lars und Susanne Kirchwehm, TSC Ostseebad Schönberg; 3. Uwe und Sabine Wittmann, TSG Residenz Berlin; 4. Roberto Weigel/Cordula Höchsmann, TSC Serenade Dresden

18.06.06

4. Baltic Senior, Schönkirchen

BSW über 35 Jahre: 1 Uwe u. Edna Florin, TSA d. TSV Wahlstedt; 2 Jörg von dem Bussche/Mären Langfeldt, TSC Blau-Weiß Hohenwestedt; 3 Udo u. Angelika Schiffer, TSA d. TSV Kronshagen; 4. NN; 5 Horst u. Sabine Wegner, TSC Am Rugard Bergen
BSW über 45 Jahre, B-Finale: 1. Hans-Jürgen und Helga Polke, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Jörg von dem Bussche/Mären Langfeldt, TSC Blau-Weiß Hohenwestedt; 3. Ulrich und Renate Wendorff, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 4. Ingo Behrendorf/Hannelore Süß, TC Concordia Lübeck; 5. Lutz und Gabriele Schopplich, TSC Serenade Dresden
BSW über 45 Jahre, A-Finale: 1. Rolf u. Martina Kräher, Hildesheimer TC; 2. Norbert und Sabine Peetz, TSC Osterröndfeld; 3. Heinz und Eva Toepper, TGC Schwarz-Rot Elmshorn; 4. NN

Sen. I D (8)	1. Thomas Strobl/Maike Ipsen, TSC Casino Oberalster; 2. Thomas Schlüter/Petra Dalldorf, 1. Tanzsportzentrum Lüneberg; 3. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 4. Heinz Brock/Anke Wernicke, TC Rubin, Berlin; 5. Markus Roßnick/Christina Behrend, TSA d. TSV Elstorf; 6. Dirk Brömmer/Petra Klammer, TSG Bremerhaven
Sen. II D (8)	1. Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer TC Berlin; 2. Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf; 3. Andreas und Ilona Wahl, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 4. Ernst Steineyer und Helga Steinmeyer, TS Eiche Horn Bremen; 5. Hartmut Schuppenhauer/Marina Otte, TSC Astoria Hamburg; 6. Thomas und Beate Anders Märkischer TC Berlin
Sen. III D (6)	1. Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer TC Berlin; 2. Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf; 3. Ernst und Helga Steinmeyer, TS Eiche Horn Bremen; 4. Gerhard und Susanne Göger, TSC Casino Oberalster; 5. Uwe Jensen/Margarethe Schilling, TSC Nord; 6. Hans-Joachim Maternik/Doris Kobold TSC Casino Oberalster
Sen. I C (16)	1. Evgeniy Mochkin/Leni Mochkina, TSA d. TSV Kronshagen; 2. Andreas und Martina Heuer, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig; 3. Alessandro und Giovanna Migliore, TSA im MTV Vorsfelde; 4. Bert und Susanne Jacobs, TTC Elmshorn; 5. Thomas Schwarz/Petra Timmermann, TSC Astoria Hamburg; 6. Sergio und Francesca Dodaro, TSA im MTV Vorsfelde
Sen. II C (11)	1. Michael und Cornelia Bilella, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig; 2. Gunnar Wagner/Helga Biernoth, Club Ceronne im ETV Hamburg; 3. Hartwig und Astrid Barthelmeus, TSZ Delmenhorst; 4. Bernd und Beate Hellwege, TSC Casino Oberalster; 5. Jürgen und Anke Kordts, TC Blau-Weiß Auetal; 6. Detlef und Marina Lüders TSG Bremerhaven
Sen. III C (7)	1. Hartwig und Astrid Barthelmeus, TSZ Delmenhorst; 2. Jörg und Antje Schubert, TSA d. VfB Fallersleben; 3. Dieter und Karin Klausmeier, Grün-Gold TTC Herford; 4. Alfred und Cornelia Witt, TSG Blau-Weiss Hilden; 5. Klaus und Irene Hartung, TSA im Turn und Club Hameln; 6. Ewald und Gisela Duus TC Rot-Gold Casino Neumünster
Sen. I B (10)	1. Friedrich Hoppe/Regine Riechers, Club Ceronne im ETV Hamburg; 2. Reinhard Wasmund/Dorothea Hill, Royal Dance Berlin; 3. Francesco und Agata Allegrino, TSA im MTV Vorsfelde; 4. Matthias Henkel/Kerstin Liedtke, TC Hanseatic Lübeck; 5. Jens und Andrea Baethke, TSA im Farmsener TV; 6. Jörg Lasrich/Birgit Krahe, TSA d. TSV Buxtehude-AltKloster; 7. Frank und Tanja Püschel, Grün-Gold-Club Schleswig
Sen. II B (14)	1. Fritz und Marina Siegel, VdT Lemgo; 2. Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald; 3. Prof. Dr. Andreas Fischer/Gabriela Hahn, Blau-Silber Berlin; 4. Gerd und Gabriele Rösler, TSK Residenz Dresden; 5. Ralf und Rita Unger, TSC Brunswiek Rot-Weiss, Braunschweig; 6. Gero und Cornelia von Kitzing, TSC Casino Oberalster
Sen. III B (11)	1. Konrad und Marlis Maienschein, TSC Ostseebad Schönberg; 2. Peter Richter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald; 3. Horst und Gisela Stoldt, Hildesheimer TSC; 4. Horst Lormes/Antje Meyer, TSA im Farmsener TV; 5. Georg und Heidi Stein TC, Capitol Bremerhaven; 6. Dieter und Irmgard Schäfer, TC Schwarz-Gold Bad Gandersheim; 7. Ernst Kalb/Johanna Rudolph, TSC Blau-Silber Berlin
Sen. I A (10)	1. Nils und Anja Goral, TSC Nord; 2. Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Ceronne im ETV Hamburg; 3. Markus Eggert/Angela Nieland, TC Hanseatic Lübeck; 4. Torsten Henck/Olivia Kirchhoff, TSA d. Hamburger SV; 5. Thomas und Marlis Dose, TSC Ostseebad Schönberg; 6. Burkhard und Babsi Kolb, TSA Blau-Gelb SG - Weiterstadt
Sen. II A (8)	Ergebnis liegt nicht vollständig vor: 1. Holger Wallmann/Kathrin Wüllner, TGC Schwarz-Rot Elmshorn; 3. Frank und Regina Joswig, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 6. Gerd und Helma Ohnesorge, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin
Sen. III A (8)	1. Rolf-Dieter und Birgitta Rohde, TSC Grün-Weiss Braunschweig; 2. Rolf-Dieter und Dorit Wand, TC Blau Gold im VfL Tegel, Berlin; 3. Karl-Heinz van Leyen und Camilla van Leyen, TTC Gold u. Silber Bremen; 4. Walter und Annegret Meier-Pfankuch, TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß; 5. Joachim und Monika Jensen, TSC Ostseebad Schönberg; 6. Helmut und Waltraud Wiebrock, TSG Bünde
Sen. I S (8)	1. Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck; 2. Carsten Sonksen/Lise-Lotte Jorander, Dänemark; 3. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 4. Christian und Heike Helweg, TTC Harburg; 5. Dr. Andreas und Anne Hinz, TSA d. TSV Kronshagen; 6. Michael und Angela Naß, TSA d. TSV Kronshagen
Sen. II S (10)	1. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen; 2. Christian Böhm/Elisabeth Striegahn-Böhm, Die Residenz Münster; 3. Georg Mertens/Mariele Wedam, TSC Schwarz-Gelb Aachen; 4. Rainer und Astrid Quenzel, TSC in Hannover; 5. Thomas und Petra Carstensen, TSA d. 1. SC Norderstedt; 6. Jürgen und Heidrun Wallmann TSC Casino Oberalster
Sen. III-S (30)	1. Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle; 2. Preben und Pia Lerche, Dänemark; 3. Helmut und Ingrid Schuran, Flensburger TC; 4. Rüdiger und Martina Reuter, TSA d. TSV Glinde; 5. Siegfried und Rosemarie Lutz, Casino TC Rot-Gold Bad Harzburg; 6. Klaus und Hanne Werner, TC Wieste d TV Sottrum

Turnierergebnisse Mecklenburg-Vorpommern

TC Seestern Rostock, Güstrow-Pokal

BSW bis 11 J.	1. Valeriya Kogan/Anna Shvedkova, TSC Schwerin, 2. Cevin Krämer/Alexandra Herrmann, TSC Blau-Weiß Stralsund, 3. Eduard Murtasin/Karolina Gulshani, TC Seestern Rostock, 4. Cevin Beyer/Jacqueline Victoria Kagels, TSC Blau-Weiß Stralsund
BSW bis 19 J.	1. Christian Eisermann/Elisabeth Walter, TSA des TTC Allround Rostock, 2. Felix Stollhoff/Anne Helmholz, TC Pasewalk/Strasburg, 3. Markus Meißner/Carina Fischer, TSA des TTC Allround Rostock, 4. Oliver Büchner/Charleen Pehl, TSA des TTC Allround Rostock, 5. Hannes Ertl/Amely Symanck, TSV Blau - Gelb Schwerin, 6. Tim Flake/Linda Beltz, TSV Blau - Gelb Schwerin
BSW ab 20 J.	1. Matthias Rogge/Birthe Scheiba, TC Seestern Rostock, 2. Jan Keckeis/Carolin Ladwig, TSA des TTC Allround Rostock, 3. Dirk Höpfner/Brit-Kirsten Höpfner, TSC Blau-Weiß Stralsund, 4. Bodo Schröder/Colette Klatz, TSV Blau-Gelb Schwerin, 5. Jacob Brunner/Fanny Ehrich, TC Seestern Rostock, 6. Jörg Meyer/Christin Rose, TC Seestern Rostock
Jun I D-Lat	1. Axel Hinrich/Pauline Möbius, TT Greifswald, 2. David Tschernow/Tatjana Kortmann, TC Seestern Rostock, 3. Tobias Böttcher/Maxi Zigeliski, TC Pasewalk/Strasburg
Jun I D-Std	1. Axel Hinrich/Pauline Möbius, TT Greifswald (Aufstieg), 2. Jan Erik Merten/Karla Harmuth, TC Seestern Rostock, 3. Bennett Koruschek/Inna Küstner, TSC Astoria Hamburg, 4. Ludwig Schütz/Giulia Radtke, TSC Smaragd Forst, 5. David Tschernow/Tatjana Kortmann, TC Seestern Rostock, 6. Tobias Böttcher/Maxi Zigeliski, TC Pasewalk/Strasburg
Jun I C-Lat	1. Jan Erik Merten/Karla Harmuth, TC Seestern Rostock (2. Platz im o.T. Jun I/II C Lat), 2. Ludwig Schütz/Giulia Radtke, TSC Smaragd Forst (3. Platz im o.T. Jun I/II C Lat)
Jun II D-Lat	1. Björn Beglau/Anna Vdovichenkova, TSC Schwerin, 2. Tobias Keine/Caroline Keine, 1. SC Norderstedt, 3. Marc Panitzki/Meike Schütze, Tanzsportfreunde Phoenix Lütjenburg,
Jun II D-Std	1. Artur Galimov/Katja Najvert, OTK Schwarz Weiß Berlin, 2. Paul-Jaspar Domke/Saskia Siepelt, 1. TSC Frankfurt Oder, 3. Björn Beglau/Anna Vdovichenkova, TSC Schwerin,

Jun II C-Lat	1. Fabien Vater/Lisa-Sophie Runge, TSC Askania Berlin, 4. Christian Koop/Miriam Kroker, TC Hanseatic Lübeck, 5. Paul-Jaspar Domke/Saskia Siepelt, 1. TSC Frankfurt Oder
Jug C-Std	1. Björn Cremer/Frauke Dullek, TC Seestern Rostock, 2. Marcel Seemann /Andrea Bauer , TSC Schwerin, 3. Michael Melzer/Nadine Zeume, TSC Blau-Weiß Stralsund
Jug B-Std	1. Dmytro Rebrov/Anne-Katrin Ross, TSC Schwerin, 2. Felix Jenzowsky/Annika Hauptmann, TSA im SC Neubrandenburg, 3. Björn Cremer/Frauke Dullek, TC Seestern Rostock, 4. David Molle/Birte Markmann, TSC Schwerin
Jug B-Lat	1. Felix Keller/Anne Wienhold, TSA des TTC Allround Rostock, 2. Björn Cremer/Frauke Dullek, TC Seestern Rostock, 3. Michael Melzer/Nadine Zeume, TSC Blau-Weiß Stralsund
Hgr C-Lat	1. Martin Bewersdorf/Seraphine Kutschke, TC Seestern Rostock, 2. Jan Goetsch/Elvira Kern, TSC Blau-Weiß Stralsund, 3. Mark Klinkenberg/Sarah Romba, TSC Schwerin, 4. Philipp Landgraf/Magdalene Günther, TC Galaxy Dresden, 5. Michael Prigozin/Kerstin Pötzsch, Royal Dance Berlin
Hgr B-Std	1. Mark Klinkenberg/Sarah Romba, TSC Schwerin, 2. Bernd Skora/Susan Emmer, TSV Blau-Gelb Schwerin, 3. Henning Badrow /Anne Knorr, TC Seestern Rostock, 4. Philipp Landgraf/Magdalene Günther, TC Galaxy Dresden, 5. Klaus Weilandt/Julia Schack, TC Seestern Rostock, 6. Martin Bewersdorf/Seraphine Kutschke, TC Seestern Rostock
HgrB-Lat	1. Henning Badrow /Anne Knorr, TC Seestern Rostock (Aufstieg), 2. Viktor Schleinig/Teona Kavzharadze, TC Hanseatic Lübeck, 3. Florian BeuB/Friederike Bier, TC Seestern Rostock, 4. Klaus Weilandt/Julia Schack, TC Seestern Rostock, 5. Christian Spiekermann/Stefanie Hilbert, TSC Blau-Weiß Stralsund, 6. Patrick Domburg/Nadine Domburg, TSZ Concordia Berlin
Hgr A-Std	1. Erik Heyden/Julia Luckow, TC Galaxy Dresden, 2. Christian Sennewlad/Anne Krüger, TSC Residenz Dresden, 3. Nico Went/Julia Michelsen, TC Seestern Rostock, 4. Norbert Heusel/Gevert Kessrin, TSC Bad Saarow, 5. Patrick Domburg/Nadine Domburg, TSZ Concordia Berlin, 6. Nils Buchholtz/Kristina Kast, TSV Reinbek, 7. Georg Jansen/Maria Blockus, TC Seestern Rostock
Hgr A-Lat	1. Björn Friedrich/Karina Schmidt, TSA im SC Neubrandenburg, 2. Jens Krauspe /Elisabeth Tamm , TC Seestern Rostock, 3. Nico Went/Julia Michelsen, TC Seestern Rostock, 4. Tobias Mießler/Sindy Zielke, TSZ Borna/Neukirchen, 5. Georg Jansen/Maria Blockus, TC Seestern Rostock, 6. Henning Badrow /Anne Knorr, TC Seestern Rostock

Güstrow-Pokal mit neuen Erfahrungen

Zur vierten Auflage des Güstrow-Pokals ließ sich der TC Seestern Rostock gleich zwei Neuerungen einfallen. Zum einen nutzten wir für die Tagesveranstaltung die im Januar neu eröffnete Sport- und Kongresshalle in Güstrow. Dieses altehrwürdige Gebäude wurde für mehrere Millionen Euro großzügig saniert und erwies sich als ideale Wettkampfstätte.

Zum anderen ließen die Ausmaße der Fläche von 88 x 25 m die Entscheidung für die zweite Neuerungen nicht schwer fallen. Erstmals führte unser Verein ein Zwei-Flächen-Turnier durch und entsprach damit dem allgemeinen Trend zu Großturnieren. Die Abendveranstaltung fand indessen, wie in den vergangenen Jahren auch, im Bürgerhaus in Güstrow statt.

Unserer Ausschreibung folgten zahlreiche Tänzer aus acht Bundesländern. Rund 86 Starts in 14 Wettbewerben waren zu verzeichnen. Bedauerlicherweise mussten alle

drei Turniere der Senioren gestrichen werden und dies eben auch sehr kurzfristig, erst am Tag der Veranstaltung. Dies ist für die Sportler schade, die vergebens zur Turnierstätte anreisen und unverrichteter Dinge wieder den Heimweg antreten mussten. Die geringe Anzahl der Meldungen sowie die kurzfristigen Absagen sind sicher auch den Baltic Senior 2006 geschuldet - auch eine neue Erfahrung für uns. Dennoch ziehen wir insgesamt eine positive Bilanz, die in der steigenden Tendenz in Teilnahme und Anzahl der Turniere begründet ist.

Für den TC Seestern Rostock waren die sportlichen Leistungen ein voller Erfolg: Fünf Siege erkämpften die Paare des TC Seestern. Des Weiteren gingen vier 2., sechs 3., ein 4., vier 5. und drei 6. Plätze an die 19 Seestern-Paare. Die meisten unserer Tänzer starteten in beiden Disziplinen und somit waren 24 Paare in den jeweiligen Finals vertreten.

Alex Hinrich (TT Greifswald) bereitete sich selbst ein tolles Geburtstagsgeschenk. Mit seiner Partnerin Pauline Möbius gewann er das Latein- und das Standard-Turnier der Junioren I D. Für die Standardsektion war damit auch der Aufstieg geschafft.

Ebenso machten Henning Badrow/Anne Knorr (TC Seestern Rostock) mit ihrem Sieg in der Hauptgruppe B-Latein ihren Aufstieg in die A-Klasse perfekt und nutzen spontan die

Möglichkeit, ihr erstes A-Klassen-Turnier innerhalb der Abendveranstaltung zu tanzen - für die beiden ein ganz neues Gefühl. Ein paar Tränen der Freude und der Erleichterung über den Aufstieg kullerten verständlicherweise über die Wangen. Aber Emotionen gehören natürlich unweigerlich mit dazu.

Emotionen und Tränen gab es auch bei Georg Goerlitz und Daniela Bathke (TC Seestern Rostock). Sie tanzten ihr letztes gemeinsames Turnier. Georg wird demnächst nach erfolgreich abgelegtem Abitur eine Berufsausbildung außerhalb seiner Hei-



Daniela Bathke und Georg Goerlitz nach ihrem letzten gemeinsamen Turnier. Foto: Merten

Aufmarsch der Pokale. Foto: Marten



Henning Badrow/Anne Knorr (TC Seestern Rostock): Sieg und Aufstieg. Foto: Bergander



Florian Beuß und Friederike Bier (TC Seestern Rostock) tanzten ihr erstes gemeinsames Turnier und wurden dritte in der Hauptgruppe B-Latein. Foto: Bergander

matstadt absolvieren und muss deshalb die Tanzschuhe (vorläufig) an den berühmten Nagel hängen. Bei der Siegerehrung dankte Georg mit bewegenden Worten "seiner Dani" und wünschte ihr mit dem neuen Partner viele, viele Erfolge.

Große Freude gab es bei Georg Jansen/Maria Blockus (TC Seestern Rostock), die zum Publikumsliebbling in der Hauptgruppe A-Standard gekürt wurden. Gleiches gelangt Nico Went/Julia Michelsen (TC Seestern Rostock) in der Hauptgruppe A-Latein. Nicht nur die Publikumsliebblinge, sondern alle Finalisten in beiden Disziplinen erhielten für die ausgezeichneten Leistungen wertvolle Sachpreise, die durch Sponsoren der Region zur Verfügung gestellt wurden. Zum Beispiel nahmen die Erstplatzierten einen Gutschein für ein Wochenend-Aufenthalt im Cliff Hotel in Sellin auf Rügen entgegen. Dies ist aus unserer Sicht eine Form der Anerkennung, die bei offenen Turnieren wohl nicht so alltäglich ist.

Doch gegenwärtig stecken wir mitten in den Vorbereitungen für die Gemeinsamen Landesmeisterschaften der fünf Nordverbände in den Standardtänzen, die am 23. September 2006 in der Sport- und Kongresshalle ausgetragen werden

Wir fiebern diesem Ereignis auch deshalb ganz besonders entgegen, da das Austragen solcher Meisterschaften auch für uns ein Novum ist - womit wir wieder bei den neuen Erfahrungen angelangt sind.

HEIKE MERTEN

Der Sportwart war schuld

Senioren-Tanzsporttage in Rostock

Der hatte nämlich die Idee, auch in Mecklenburg-Vorpommern ein Turnierwochenende für Senioren zu veranstalten. Nachdem alle Mitglieder ihre Mitwirkung zugesagt hatten, lud die Tanzsportabteilung Blau-Weiß im PSV Rostock zu den 1. Rostocker Seniorentanztagen an die Ostseeküste ein. Tatsächlich fand das Angebot Interesse, so dass etwa 80 Turnierpaare aus ganz Deutschland, von München bis Flensburg und Dortmund bis Greifswald, nach Rostock kamen. Sie gingen jeweils Sonnabend und Sonntag bei insgesamt 32 Turnieren an den Start. Sowohl für Senioren im Breitensport als auch für alle Altersgruppen der Startklassen D bis A fanden Wettkämpfe in beiden Disziplinen statt. Darüber hinaus wurde am Sonnabend auch den Senioren III S ein Start ermöglicht. Lediglich das ausgeschriebene Turnier der Senioren Latein musste wegen mangelnder Meldungen bereits im Vorfeld abgesagt werden. Umso erfreulicher, dass Torsten Strauß und Sabine Jacob trotzdem anreisten, um den Ball am Abend mit ihrem Lateinprogramm zu bereichern. Der Ball, in dessen Rahmen die Finals der A- und S-Klassen Standard ausgetragen wurden, war der Höhepunkt des sportlichen Wochenendes. Die Rialto Combo aus Hamburg bot erstklassige Turniermusik und begeisterte auch die Gäste beim Publikumstanz.

Am folgenden Tag wurde es beim Turnier der Senioren II A kritisch. Von den drei gemeldeten Paaren musste eines nach seinem Start am Sonnabend verletzungsbedingt absagen. Nun wurde alles versucht, um noch ein ande-

res Paar zum Start zu bewegen. Nachdem erfreulicherweise ein Paar zusagte, verletzte sich plötzlich ein weiteres II A-Paar bei seinem Lateinturnier. Nun blieb nur noch die Absage. Doch das einzige verbliebene (regulär gemeldete) Paar nahm das Startrecht in der I A wahr und konnte wider eigener Prophezeiungen sogar Punkte mit nach Hause nehmen.

Auch andere organisatorische Hürden wurden Hand in Hand gemeistert, ob es beim Turnierbüro um ausdrücklich schwarze Sicherheitsnadeln zum weißen Hemd oder beim Versorgungsteam um Kopfschmerztabletten ging. Auch eine Siegerehrung wurde kurzerhand vorgezogen, damit die Paare noch wunschgemäß nach Warnemünde an den Strand konnten. Schließlich fand die Veranstaltung am ersten sommerlichen Wochenende des Jahres statt. Die Sonne war auch in der geräumigen Halle der Scandlines Arena durch das moderne Glasdach präsent. Das beflügelte die Gemüter aller Helfer und Mitwirkenden. Viele Gäste, Paare und Wertungsrichter lobten die freundliche Atmosphäre und den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung. Bleibt zu bemerken, dass dies dank der Unterstützung anderer Vereine und des großen Engagements der Mitglieder möglich war. Die TSA Blau-Weiß im PSV Rostock wurde für ihre Mühen mit einem Doppelsieg des eigenen Paares Erich und Ingrid Bockhahn belohnt. Eine Neuauflage, also die 2. Rostocker Seniorentanztage im Jahr 2007 sind bereits beschlossene Sache.

ILKA BOCKHAHN



Nach dem Erfolg in diesem Jahr soll es auch 2007 Rostocker Seniorentanztage geben. Foto: privat

Norderstedter Gelungene Premiere in Berlin

Im Berliner Velodrom fand am Pfingstwochenende eines der größten Kinder- und Jugendturniere des Tanzsports statt: Das Summer Dance Festival mit internationaler Beteiligung aus Deutschland, Dänemark, Polen, Frankreich, Italien, Luxemburg und der Tschechischen Republik (siehe auch Bericht im überregionalen Teil).

Auch sechs Paare des 1. SC Norderstedt waren dabei. "Die Stimmung ist einfach unglaublich", berichten Timo und Jennifer, die zum ersten Mal an einem Turnier dieser Größe teilnehmen, "am besten hat uns der Mannschaftskampf der Länder gefallen. Hunderte Zuschauer mit Rasseln, Tröten und Trompeten, um die Tänzer anzu feuern - wir waren wie erschlagen!"

Und "erschlagen" waren die beiden sympathischen Tänzer des 1. SC Norderstedt sicherlich auch von ihren hervorragenden Ergebnissen: Am Samstag ernteten sich Jennifer Cordes und Timo Meisterknecht den 6. Platz von 16 Teilnehmern in der Jugend D-Latein, am Sonntag steigerten sich beide auf einen 3. Platz von 18 Paaren und verpassten knapp den Aufstieg.

Die Ranglistenturniere IDSF Open bestritten die fünf Norderstedter Paare in den jeweiligen Klassen B und A Latein mit ihrer gewohnten und guten Leistung: "Wir trainieren nur am Wochenende, Norderstedt - Magdeburg ist nicht täglich zu bewältigen", Kevin und Romy wohnen sehr weit voneinander entfernt. "Im internationalen Feld zu tanzen ist etwas ganz Besonderes", Kyrill & Janine tanzen erst seit kurzer Zeit zusammen. "Wir müssten sechs Mal wöchentlich trainieren, um unter den absolut Besten mithalten zu können - und was ist dann mit der Schule und unserer Freizeit?"

Jorlanda & Alexander haben auch noch andere Interessen. "Offiziell tanzen wir erst im nächsten Jahr Rangliste, aber wir wollten sehr gerne einmal dabei sein", Maria & Robin sind wenig enttäuscht über den hinteren Platz.

"Und riesig viel Spaß haben wir alle gehabt - mit unseren tanzwütigen Kollegen aus allen Bundesländern, mit unserer favorisierten Ländermannschaft aus Luxemburg, mit Spaßtänzern und Party - im nächsten Jahr sind wir wieder dabei!"

SABINE HEMP

Ende Mai richtete die Tanzsportabteilung des TV Meckelfeld ihren ersten Turniertag im neuen Hellbach-Haus aus. Nach wochenlanger Vorbereitung erfolgte pünktlich um 15 Uhr der Startschuss für die Veranstaltung. Zur Begrüßung und Vorstellung der Paare und der Wertungsrichter gab es für alle Teilnehmer Gastgeschenke, die von den örtlichen Sponsoren gestiftet wurden.

In dem vom heimischen Publikum und mitge-reisten Schlachtenbummlern vollbesetzten Saal gingen zunächst die Breitensportler in zwei Altersklassen an den Start. Nach zwei mit viel Applaus bedachten Vorrunden steigerte sich die Stimmung zu den Endrunden und die Paare zeigten sich noch einmal von ihrer besten Seite. Zur Siegerehrung gab es für die Endrundenteilnehmer Präsente und die vom Kreissportbund Harburg-Land gestifteten Pokale. In der Klasse ab 25 Jahre blieb der Pokal im Landkreis bei Sabine und Hartmut Stehr von der TSA des VfL Jestedburg. Der Pokal für die Paare über 45 Jahre ging nach Braunschweig zu Elvira und Peter Kraus vom Braunschweiger MTV.

Zum Leckerbissen des Tages wurde das Einladungsturnier der Senioren S III mit vielen Spitzenpaaren aus dem Landkreis und dem Umland. Den ersten Preis nahmen Rosemarie Mertsch und Andreas Stieghorst mit nach Celle. Hier gab es keinen Pokal, sondern einen praktischen Siegerpreis, nämlich einen gestifteten Staubsauger, den das Paar am liebsten gleich ausprobiert hätte. Auch die Lokalmatadoren, Monika und Dieter Hamann vom TV Meckelfeld waren mit ihrem vierten Platz äußerst zufrieden.

Gegen 20:30 Uhr ging ein stimmungsvoller Turniertag zu Ende, und die Paare aus ganz Norddeutschland waren begeistert, wie die Reaktionen an den folgenden Tagen zeigten. Das Publikum erhielt einen Einblick in die ganze Breite des Tanzens als Leistungssport und auch kleinere Pannen, die es beim ersten Turnier gab, trübten die Stimmung nicht.

Beim nächsten Mal wird es sicher andere Klassen zu sehen geben, die das Publikum aber genauso begeistern werden.

W. BRAUN

Krull/Bartels gewinnen Deutschland Cup

Die Niedersachsen lagen sich in den Armen und jubelten. Ausnahmsweise ging es Mitte Juni nicht um Fußball, sondern um den Deutschland Cup A-Standard und den Sieg der Braunschweiger Maximilian Krull/Anna-Sophie Bartels (siehe auch Bericht im überregionalen Teil).

Der niedersächsische Tanzsport wurde von sechs Paaren hervorragend vertreten und es zeichnete sich schon in der Vorrunde ab, dass Niedersachsen das Ergebnis maßgeblich mitbestimmen würde. Vier von unseren Paaren erreichten die 1. Zwischenrunde, für die sich 36 Paare qualifizierten. Eike Arndt/Nathalie Avrillon (TTC Oldenburg) verfehlten den Einzug mit Platz 37 ganz knapp. Ähnlich erging es Holger Wilts/Illka Jacobs (TSZ Delmenhorst), die mit Platz 25 auf die 2. Zwischenrunde verzichten mussten.

Jetzt legten unsere verbliebenen drei Paare richtig los. Sie waren nicht zu übersehen und erreichten alle das Semifinale. Mit Recht freu-

ten sich Andreas Gross/Kristina Buschmann (TSA im Osnabrücker SC) über den elften und Benjamin Joneleit/Sabrina Nadolski über den neunten Platz.

Im Finale waren noch Maximilian Krull/Anna-Sophie Bartels (Braunschweiger TSC) mit dabei. Man sah es dem Trainer Rüdiger Knaack förmlich an, mit welchem Engagement er bei seinem Paar war. Der erwartete Zweikampf an der Spitze spielte sich zwischen Düsseldorf und Braunschweig ab. Das Jugendspitzenpaar Philipp Clemens/Weronika Slotala (Boston-Club Düsseldorf) gewann Langsamen Walzer und Tango. Maximilian und Anna-Sophie konnten aber ihre Leistungen noch steigern. Sie gewannen die letzten drei Tänze und damit den Deutschland Cup.

Das Publikum bedankte sich bei der Siegerehrung nicht nur bei den Paaren für ihre hervorragenden tanzsportlichen Leistungen, sondern auch bei Jürgen Dres und seinem Team für die souveräne Turnierleitung.

H. PALAND



Deutschland Cup-Gewinner Maximilian Krull/Anna-Sophie Bartels.
Foto: Dres



Bei den Senioren I A (Siegerehrung am Sonntag) waren Hamburger Paare besonders erfolgreich: Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Céronne, gewannen am Samstag und belegten am Sonntag den zweiten Platz und tauschten dabei jeweils den Platz mit Nils und Anja Goral, TSC Nord.
Fotos: Dykow

Wer öfter startet, gewinnt öfter

Baltic Senior Turnierwochenende in Schönkirchen

Das 4. Baltic Senior Turnierwochenende, das am Anfang der Kieler Woche in Schönkirchen (bei Kiel) stattfand, wurde wieder ein voller Erfolg für Turnierpaare, die aus dem ganzen Bundesgebiet und Dänemark kamen, und für die Veranstaltungsgemeinschaft, bestehend aus den Vereinen TSG Rot-Gold Schönkirchen, TSC Ostseebad Schönberg, TSF Phoenix Lütjenburg und dem Tanzsportverband Schleswig-Holstein.

Auf zwei großen Turnierflächen wurden an beiden Tagen Turniere incl. Breitensportwettbewerbe für Teilnehmer ab 35 Jahre und ab

45 Jahre in allen Seniorenstartgruppen und Startklassen durchgeführt. Aufgrund der simultanen Durchführung zweier Turniere und gestraffter Turnierleitungen wurde der Zeitplan auf die Minute eingehalten. Das war leider in den letzten Jahren nicht so.

Am Samstag gingen 186 und am Sonntag 165 Paare an den Start, wobei einige Paare die Doppelstartmöglichkeiten nutzten und an vier und mehr Turnieren teilnahmen. Die erfolgreichsten Mehrfachstarter mit Treppchenplätzen waren Evgeniy und Leni Mochkina, TSA d. TSV Kronshagen (Sieger Sen. I D

und Sen I C an beiden Turniertagen); Michael und Christine Rzeniecki, Märkischer TC Berlin (Sieger Sen II D an beiden Tagen sowie 2. Platz Sen. III D am ersten Tag und 1. Platz Sen III D am zweiten Tag); Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf (Sieger Sen III D am Samstag und zweite Plätze in der Sen II D und Sen III D am Sonntag); Peter und Erika Richter, Turniertanz Greifswald (Sieger Sen II C am Samstag und 2. Platz am Sonntag); Konrad und Marlis Maisenschein, TSC Ostseebad Schönberg (Sieger an beiden Tagen in der Sen III B); Detlef Krebs/Andrea Peters, Club Céronne im ETV

Gemeinsame Landesmeisterschaften im Amateur-Tanzsport

Bremen, Hamburg, Schleswig-Holstein, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen

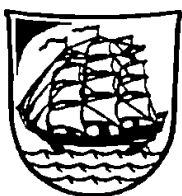
Senioren I Sonderklasse Standard

mit

Festball

„Preis der Stadt Elmshorn“

Samstag, 16. September 2006



EMTV-Festhalle, Koppeldamm 1, Elmshorn, 19.00 Uhr (Einlass 18.00 Uhr), Eintritt: 20,00 u. 15,00 €
Vorverkauf und Tischreservierung H. Falck, Tilsiter Weg 15, 25335 Elmshorn,
Tel.: 0 41 21 / 8 33 02, Fax: 0 41 21 / 464 351

Tanz-Turnier-Club Elmshorn e. V.



Helmut Lembke/Eleonore Roland, TK Weiß-Blau Celle, Sieger bei den Senioren III S am Sonntag. Fotos: Dykow

Hamburg (Sieger Sen I A am Samstag und 2. Platz am Sonntag), die die Plätze mit Nils und Anja Goral, TSC Nord tauschten (Sen 2. Platz Sen I A am Samstag und Sieger am Sonntag); Rolf-Dieter Rohde/Birgitta Rohde, TSC Grün-Weiss Braunschweig, (Sieger beider Sen. III A-Turniere) und Thorsten Strauß/Sabine Jacob, TC Hanseatic Lübeck (Sieger beider Sen I S und des Sen S-Latein-Turniers) Strauß/Jacob konnte auch die allerbeste Wertung für sich verbuchen, denn sie erhielten bei Ihren drei Turniersiegen 103 von 105 möglichen Einsen. Diesen Erfolg konnten nur noch Evgeniy und Leni Mochkina, TSA d. TSV Kronshagen, beim Turnier der Sen. I D für sich verbuchen, indem sie alle Einsen auf sich vereinigten.

Auch in diesem Jahr war die Halle mit Flaggen und bunten Werbeplakaten geschmückt



Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen, wurden Sieger der Senioren II S am Sonntag.



Siegerehrung für die Senioren II D am Sonntag. Besonderer Erfolg für Kuno und Sigrid Schwarzbach, TC Grün-Gold im TSV Kirchdorf (Sieger Sen III D am Samstag und zweite Plätze in der Sen II D und Sen III D am Sonntag).



Sieger am Samstag in der Senioren II S: Christian Böhm/Elisabeth Striegahn-Böhm, Die Residenz Münster

und ließ die Turnhallenatmosphäre vergessen. Die Tischdekoration mit weißen Tischdecken und dem schon traditionellen Blumentopf mit einem Smiley trug zur hervorragenden Stimmung bei.

Alle Teilnehmer der Endrunden bekamen neben den Urkunden eine langstielige Rose und die Turniersieger einen attraktiven Glaspokal. Kostenlose Stärkung gab es auch diesmal für die Paare am Bananenbuffet, der dieses Jahr auch Äpfel hergab.

Über die detaillierten Ergebnisse konnten sich die Paare über einen Ergebnisdienst per PC, aber auch in den ausgehängten Listen informieren. Die veranstalteten Vereine hatten Gelegenheit, sich in einem Infopavillon ausführlich darzustellen. Kleider, Schuhe und aktuell geschossene Fotos konnten am

Rande besehen und bei Gefallen erworben werden.

Auch das Catering unter der Leitung von Margarete Voß darf nicht unerwähnt bleiben, schaffte sie es doch, aus den Küchen der Vereinsmitglieder frische belegte Brötchen am Vormittag, belegte Brote am ganzen Tag und frischen Kuchen sowie Torten zum Kaffee anzubieten. Der Kaffee war stark und das sollte er auch, denn die meisten Wertungsrichter mussten nahezu ohne Pause von 10 Uhr bis fast 17 Uhr am Rand stehen. Für die immer noch hungrigen Mäuler sorgte ein Grill vor der Halle mit Thüringern und Schinkenwurst.

PETER DYKOW



Sina Hudalla gibt alles bei der Showeinlage von den dancing flames. Sie ist auch Jugendwartin des TSC Ostseebad Schönberg.

Ein Tanzclub fällt bei den Baltic Senior ein

Im Turnierkalender des TSC Casino Oberalster hat der Termin bereits einen festen Platz: die Baltic Senior sind für die Paare der Höhepunkt zum Abschluss der Saison und eine gute Gelegenheit, nicht nur in "familiärem kleinen Kreis" ein Turnier zu tanzen, sondern (besonders in den unteren Klassen) auch einmal eine Zwischenrunde zu absolvieren.

So machten sich am 17./18. Juni von unserem kleinen Club immerhin acht Paare auf den Weg nach Schönkirchen, gefolgt von einem ganzen Tross von Schlachtenbummlern. Da die ersten bereits um zehn Uhr starteten, konnten wir uns die strategisch besten Tische zwischen den beiden Flächen sichern, und dann hieß es durchhalten bis am frühen Abend, da in nahezu jeder Klasse ein Paar am Start war - und das an beiden Tagen! Für zwei Paare hat sich die Reise besonders gelohnt, denn am Samstag siegten Cornelia und Gero von Kitzing in der II B-Klasse und schafften damit den Hat trick, nach 2004 im Breitensport und 2005 in der II C-Klasse auch 2006 den außergewöhnlichen und aparten Pokal mit nach Hause zu nehmen. Am Sonntag setzten sich in der II D-Klasse Maike Ipsen und Thomas Strobl durch und landeten ebenfalls auf dem obersten Treppchen.

Einen besonderen Dank möchten wir an die ausrichtenden Vereine richten, denn aus den kleinen Pannen des letzten Jahres haben sie gelernt und die Organisation klappte wie am Schnürchen. Ein Zeitplan, der am Samstag perfekt und am Sonntag fast eingehalten wurde, die gute Musik, die nette und lockere Atmosphäre während des gesamten Turniers und das Drumherum haben die "Seniors" zu einem besonderen Turnier gemacht und wir kommen im nächsten Jahr gern wieder.

CORNELIA VON KITZING



Zu den Bildern

Ganz oben: Es wäre ja langweilig, wenn alle immer das gleiche zögen – obwohl die Organisation die Tafeln so schön vorbereitet hat (zweites Bild von oben, auf jeder 1 liegt noch ein Bonbon!). Links: David Rausche ist mit dem Parkett zufrieden – rutschfest und krabbelsicher. Unten: Trainerinnen Inge Carstensen und Anja Rausche unter sich – damit ist Familie Rausche komplett auf dieser Seite. Fotos: Dykow



Henning Carstens übt sich in Multitasking: Organisationsleiter und Wertungsrichter.



Die Bananenecke – damit die Bananen wissen, wo sie hingehören.

Starikova/Balow krönen perfekte Saison

Deutsche Meister der B-Klasse aus Flensburg

Nach Siegen bei den Landes- und Norddeutschen Meisterschaften sowie dem Nordcup durfte man schon vom ganz großen Erfolg träumen. Der dritte Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft bewies aber, dass die Wertungsrichter aus dem Süden einen Strich durch die Rechnung machen konnten. So fuhren die Flensburger mit gemischten Gefühlen, aber großen Hoffnungen zu den Titelkämpfen nach Neuburg in Bayern. Alle Favoriten waren am Start und topfit, aber Alexandra Starikova/Christoph Balow zeigten bereits in der Vorrunde, dass sie sich viel vorgenommen hatten. Mit Bestwertung überstanden sie Vor- und Zwischenrunden und gingen als Topfavoriten ins Finale. In der Fußtechnikrunde präsentierten sich die Beiden souverän und setzten die Konkurrenz mächtig unter Druck. Als vor der Akrobatikrunde die Nervosität kam, half das faire bayerische Publikum: Es hatte die jungen Flensburger ins Herz geschlossen und feuerte sie bei ihrer fehlerfreien Folge frenetisch an. Als die offene Wertung kam, war die Sache perfekt. Mit 1-1-1-1-1-2-1 siegten Starikova/Balow und holten den Titel des Deutschen Meisters an die Förde.

Vier Paare aus Flensburg hatten sich für die Deutschen Meisterschaften qualifiziert und marschierten im Gleichschritt durch die Runden. In der ausverkauften Inntal-Halle zeigten sich die Fördestädter in blendender Form



Im Finale der B-Klasse: Constanze Koch/Lennart Schmidt.



Siegerehrung für Alexandra Starikova und Christoph Balow. Foto: privat

und tanzten sich bis ins Halbfinale. Erst dort wurde das Quartett gesprengt. Janike Scherneck-Czech/Alexander Lohf erreichten in der C-Klasse den 13. Platz. Groß war die Freude bei Jennifer Marquardt/Tim Eisenreich und Constanze Koch/Lennart Schmidt, die den Sprung ins Finale geschafft hatten. Das Erreichen des C-Finales war für Marquardt/Eisenreich in ihrem ersten Jahr in dieser Klasse bereits mehr, als man hoffen durfte. Der achte Platz lässt für die kommende Saison viel erwarten. Sieger wurden NiBi/Wild aus Gaimersheim. Auch für Koch/Schmidt war der Sprung in die B-Klassen-Endrunde und der siebte Platz ein schöner Erfolg nach einer durchwachsenen Saison. Die Beiden sind die Flensburger Hoffnungsträger in der B-Klasse, wenn sich Starikova/Balow in der A-Klasse versuchen werden.

In der A-Klasse wurde der Norden von Grit Meyer/Falk Bothe aus Wolfsburg sehr gut vertreten. Die sympathischen Niedersachsen schafften wieder den Sprung auf Platz drei. Mit einer traumhaften Fußtechnikrunde legten sie den Grundstein zum Erfolg und bestätigten ihre Leistung mit einer sicheren Akrobatik. Deutsche Meister wurden Baumann/Euringer aus Gaimersheim.

Auch bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vertraten die Flensburger Paare den Norden mit Erfolg. In der Schülerklasse dominierten allerdings die Paare aus Süd-

deutschland, allen voran die alten und neuen Meister Sailer/Planer aus Landsberg. Die Flensburger Jenny Rohloff/Timo Kofler schlugen sich achtbar und schafften es bis ins Semifinale auf Platz zehn.

In der Juniorenklasse sah es besser aus. Zwar gingen auch hier alle Pokale in den Süden, mit den Delmenhorstern Viola Heldt/Kai Opitz schaffte es aber ein norddeutsches Paar auf Rang sieben. Einen Rang besser platzierten sich die Flensburger Nele Klüver/Fynn Mako-schey. Erst zum Jahresbeginn in diese Klasse aufgestiegen, tanzten die Beiden eine hervorragende Saison und wurden in den Junioren-nationalkader berufen.

Norddeutsche Meisterschaft

Nach dem eindrucksvollen Sieg in der Nordcup-Serie gewannen Alexandra Starikova/Christoph Balow auch die offene Norddeutsche Meisterschaft in Hamburg. In einem spannenden Turnier glänzten Starikova/Balow bereits in der Vorrunde mit einer spektakulären Akrobatikkür und qualifizierten sich klar für das Finale. Ebenfalls im Finale stand das zweite Flensburger B-Paar Constanze Koch/Lennart Schmidt, die sich damit eindrucksvoll im Turniergehen zurück meldeten. Im Fußtechnik-Finale konnten die Beiden ihre Stärke ausspielen, perfekte Tanztechnik innerhalb einer spritzigen Choreogra-



Dritte in der A-Klasse: Grit Meyer/Falk Bothe aus Wolfsburg.

phie brachte die Beiden bei Halbzeit sogar weit nach vorne. In der Akrobatikrunde zeigten Koch/Schmidt zwar eine gute Leistung, konnten aber den deutschen Spitzenpaaren kein Paroli bieten. Rang 7 im Gesamtergebnis ist aber ein sehr gutes Ergebnis. Für Starikova/Balow war die Fußtechnikrunde nur die Pflicht, die sie bravourös hinter sich brachten. In einer nahezu perfekten Akrobatikrunde spielten die Beiden ihre Stärken aus und distanzieren die Konkurrenten aus Süddeutschland. Die Wertungsrichter waren sich einig und vergaben alle den ersten Platz.

Auch in der C-Klasse hatten die Flying Saucers Grund zum Jubeln. Als Vizelandesmeister nicht direkt qualifiziert, hatten Janike Scherneck-Czech/Alexander Lohf nur diese eine Chance, sich noch für die DM zu qualifizieren. Leider wollten auch eine Reihe süddeutscher Spitzenpaare diese Chance nutzen und so war natürlich die Anspannung im Flensburger Lager entsprechend groß. Scherneck-Czech/Lohf zeigten in Vor- und Zwischenrunden eine fehlerfreie Kür und qualifizierten sich souverän für das Halbfinale. Aber auch das reichte noch nicht zur Qualifikation und so wurde es noch einmal spannend. Die Beiden jungen Flensburger legten noch einmal alles rein und wurden am Ende belohnt. Rang 10 in diesem absoluten Spitzenfeld bedeutete die DM-Fahrkarte und war ein Motivationsschub für die anstehende Meisterschaft.

Jenny Marquardt/Tim Eisenreich, die Flensburger Nordcup-Gewinner dieser Klasse verpassten nach sehr guter Leistung mit Platz 9 überraschenderweise ebenfalls das Finale. Normalerweise ein klares Endrundenpaar wurden die Beiden diesmal unter Wert geschlagen. Marquardt/Eisenreich, die mit einer Verletzung ins Rennen gegangen waren, quittierten das Ergebnis aber mit einem Lächeln und auch Trainer Peter Carstensen war nicht unzufrieden. "Ich weiß, wie die Beiden sich darüber ärgern werden. Eine bessere Motivation für die DM gibt es doch gar nicht".

In der A-Klasse hatten es Synje und Ulf Kohlmann mit dem kompletten Nationalkader zu tun. Entsprechend war eine Finalteilnahme nicht zu erwarten, der Reiz, sich mit den Besten zu messen, war aber groß. Nach einer guten Fußtechnikrunde zeigten die Beiden auch eine fehlerfreie Akrobatikkür und konnten mit ihrer gezeigten Leistung auf jeden Fall zufrieden sein. Zwar reichte es wie erwartet nicht für das Finale, Rang 11 und damit drittbestes norddeutsches Paar ist aber mehr als achtbar.

CARSTENSEN

Schnelles Ende der Saison

Ober- und Regionalliga in Cottbus

Abfahrt fünf Uhr, Ziel Cottbus: die GFG-Teams Topas und Zirkon machten sich auf den Weg zu den Turnieren der Regionalliga Nord/Ost und der Oberliga2 Nord/Ost. 42 Tänzerinnen, Trainerin, Betreuer/in und Fans wollten dabei sein - wohlwissend, dass Cottbus nicht gerade um die Ecke liegt. Die Stimmung war trotz der frühen Morgenstunde (für viele hieß es um drei Uhr aufzustehen) hervorragend. Nach sechs Stunden mit Pausen war Cottbus erreicht.

Die Oberliga2 machte in der gut besetzten Lausitz-Arena den Anfang. Die Hamburger Formation der GFG Steilshoop Zirkon hatte mit einem großen Handicap zu kämpfen, da sich eine Tänzerin beim Abschlusstraining am Abend vorher verletzt hatte und nicht ersetzt werden konnte. Man wollte auf diesem letzten Turnier der Saison unbedingt den zweiten Tabellenplatz erobern, um vielleicht in die Regionalliga aufsteigen zu können. Doch die Umstände ließen dies nicht zu. Zwar hatte die Trainerin einige Tanzpassagen verändert, um den Verlust der verletzten Tänzerin aufzufangen. Dies gelang nicht ganz. Das große Finale wurde erreicht, was schon ein Erfolg war, aber es gab nur einen enttäuschenden sechsten Platz. In der Abschlusstabelle belegt Zirkon den fünften Tabellenplatz, wobei die Differenz zum dritten und vierten ganze ein bzw. zwei Punkte betragen.

Das dritte Turnier der Regionalliga Nord/Ost wurde zum Höhepunkt des Tages. In der Liga treffen zehn tolle Teams aufeinander. Die Stimmung in Cottbus konnte mit den Hamburger Turnieren verglichen werden. Der Jazz Dance Club 99 Cottbus hatte keine Mühen gescheut, den Turnieren durch Bewirtung, Dekoration der Halle einen besonderen Stempel aufzudrücken. Die Freundschaften zwischen dem JDC 99 Cottbus und der GFG Steilshoop taten ein übriges zum Gelingen der Veranstaltung dazu.

Die Vorrunde schon war ein Leckerbissen. Totale Begeisterung bei den Darbietungen des Veranstalters und der Topasen, dem Team der GFG Steilshoop. Die Wertungsrichterinnen entschieden sich für eine Zwischenrunde. Acht Teams kamen weiter. Zwei waren ausgeschieden. Wieder das gleiche Bild - die in der Tabelle führenden Teams

bestimmten das Turnier. Die Cottbuser schieden in der Zwischenrunde aus, was sich nachhaltig im Publikum auswirkte. Die Hälfte der Zuschauer verließ die Halle - sicher nicht aus Enttäuschung, sondern weil sie seit 13 Uhr in der sehr warmen Halle ausgehalten hatten. Die, die geblieben sind, haben es nicht bereut. Die fünf besten Teams tanzten eine begeisternde Endrunde. Allen voran die Formation Topas, die Halle bebte und alle glaubten, das sind die Sieger diese Tages. Drei der Wertungsrichterinnen sahen es ähnlich. Es reichte nicht. Ein Wimpernschlag war die Bewertung der Formation "In 2 Jazz" von der TSG Bremerhaven besser. Beide Teams, in bester Freundschaft, feierten sich gegenseitig.

Regionalliga in Wolfsburg

Sie wollten es einmal wenigstens schaffen - einmal den ersten Platz nach einem dritten und zwei zweiten. Mit diesem Anspruch setzte sich das Team Topas von der GFG Steilshoop Hamburg für sein letztes Turnier in Wolfsburg selbst unter Druck. Bei allem Leistungsdruck wurde aber nicht außer Acht gelassen, dass alle Tänzerinnen, die in diesem Jahr zur Formation gehören, auch tanzen. Eine lobenswerte Einstellung der Trainerin, allen ihren Trainingsfleiß mit zumindest einem Einsatz zu belohnen. An diesem Tag mit subtropischen Temperaturen draußen und natürlich erst recht in der Halle war gegen die frischer wirkenden 12-16jährigen Mädchen von der TSG Bremerhaven nichts zu holen. Zum Glück gab es keine Zwischenrunde, sondern ein kleines und großes Finale und alle waren irgendwie froh, dass das Turnier schnell zu Ende ging. Gegen vier Einsen, die die Formation "In 2 Jazz" erhielt, konnten die Topasen nicht mithalten. Immerhin wurde zum dritten Mal ein zweiter Platz eingefahren, worüber sich die GFG-Delegation sehr freute. "Wir gönnen den Mädels aus Bremerhaven den Sieg und den direkten Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord/Ost/West", war aus allen GFG-Ecken zu hören. Der zweite Platz in der Abschlusstabelle sorgte für ausgelassene Stimmung bei der Mannschaft und den mitgereisten Fans und Verantwortlichen.

G.BOLDT/HF

Abschlusstabelle Oberliga2 Nord/Ost

1. Jazzy Moves, Jazz Dance Club 99 Cottbus (4)
2. Jesties, TSV Rudow Berlin (13)
3. Tanzmäuse, TMF Mahlsdorf Berlin (15)
4. en Vogue, OTK Schwarz-Weiß Berlin (16)
5. Zirkon, GFG Steilshoop (17)
6. Verquer, Hellersdorfer Athletik Club Berlin (20,5)
7. Suono, VfL Lehre (27,5)
8. Jazz Warriors, TSV Wendezelle (31, Abstieg)
9. New Dance Art SuT Daksimata Berlin (36, Abstieg)

Abschlusstabelle Regionalliga

1. In 2 Jazz, TSG Bremerhaven (4, Aufstieg)
2. Topas, GFG Steilshoop (9)
3. The Face, Tanzverein 90 Berlin (11)
4. Vitesse, VfL Westercelle (19)
5. Danceholics, VfL Wolfsburg (21)
6. Dream Dancer, TSV Wendezelle (23,5)
7. Jazz Beats, Jazz Dance Club 99 Cottbus (28,5)
8. Fearless, VfL Wolfsburg (32)
9. Pas de Chat, MTV Wolfenbüttel (32,5, Abstieg)
10. der Art, Tanzverein 90 Berlin (39,5, Abstieg)

Nach 27 Jahren ist noch lange nicht Schluß

Oberharzer Tanzsportseminar in Hohegeiß

Zum Abschied traf eine Teilnehmergruppe den Nagel auf den Kopf, als sie den Udo Jürgens-Hit "Mit 66 Jahren" auf 27 Jahre Tanzsportseminar in Hohegeiß umdichteten und voller Inbrunst sangen: "Nach 27 Jahren hat man noch Spaß daran / Nach 27 Jahren da kommt man noch voran / Nach 27 Jahren kommen Gundlachs erst in Schuß / Nach 27 Jahren ist noch lange nicht Schluß."

1979 organisieren Gitta und Klaus Gundlach zum ersten Mal ein Tanzsportseminar im Städtchen Hohegeiß. Niemand ahnt zu diesem Zeitpunkt, daß damit eine Erfolgsgeschichte beginnt mit einem Konzept, das jedes Jahr Tanzsportler aller Leistungs- und Altersklassen begeistert. Das Pfingstseminar ist wieder "ausverkauft" und führt 54 Paare aus allen Teilen der Republik zusammen.

Der Grund für den Erfolg liegt zu einem großen Teil an Gitta und Klaus Gundlach, die für eine hervorragende Organisation sorgen, erstklassige Trainer einladen und mit ihrer großen Erfahrung den Tänzern manche Tips und Tricks anbieten können. Hier wirken Profis, die den Kontakt zu den Amateuren nie verloren haben.

Die Beliebtheit der Seminare ist ohne Frage auch darauf zurückzuführen, daß unser Hobby in den letzten Jahren immer sport- und erfolgsorientierter geworden ist. Das ist dem Grunde nach aus sportlicher Sicht zu begrüßen und entspricht auch der Entwicklung unserer Gesellschaft mit seiner (zum Teil überzogenen) Hinwendung zum Erfolg des "Einzelkämpfers". Persönliche Kontakte und Freundschaften unter Tanzsportlern fallen dabei allerdings "unter den Tisch". Die Lehrgänge (und ganz besonders die Harz-Seminare) ersetzen mit den "Randgesprächen" und den "Abendprogrammen" die verlorengegangenen "Werte".

Die Trainer des 27. Oberharzer Seminars sind Betty und Gerwin Biedermann, Pia David und Sven Traut. Gitta und Klaus Gundlach halten sich dieses Mal - bedingt durch den mit ihrem Wohnungswechsel verbundenen Aufwand - ein wenig zurück und stehen als Ansprechpartner beim freien Training zur Verfügung.

Die "Biedermanns" kommen zu dritt. Der Nachwuchs muß eigentlich ein Tanzsportler

werden, denn er oder sie bekommt schon frühzeitig mit, wie erstklassige Körperbewegung funktioniert. In ihrem Training (Langsamer und Wiener Walzer) spielt die korrekte Dehnung der Körperseiten eine entscheidende Rolle. Die Partner betonen dabei einerseits ihre Eigenständigkeit, andererseits wird die Präsentation des Paares deutlich verbessert. Nicht nur die Qualität des Trainings, auch die sympathische Vermittlung der Erkenntnisse begeistert die Lehrgangsteilnehmer.

Pia David hat sich den Tango vorgenommen. Mit ungewöhnlichen Aufwärbewegungen macht sie bereits den Charakter dieses Tanzes mit seinen Stop- und Go-Bewegungen deutlich. Eine interessante Schrittkombination rundet den Unterricht ab.

Sven Traut überzeugt bei seinem Training (Slowfoxtrot und Quick) schon durch einen gezielten Aufbau des Unterrichts. Die korrekten Körper- und Fußpositionen stehen am Anfang. Nur wenn das "in Ordnung" ist, können Körperschwünge realisiert werden. Immer wieder ermuntert der Trainer die Teil-

nehmer, mehr Mut für Bewegung zu zeigen. Das Training ist sehr intensiv. Pausen gibt es nicht. Man spürt Trauts Engagement für jeden einzelnen Lehrgangsteilnehmer. Die Paare sind begeistert.

Es ist schon Tradition, daß der Lehrgang mit einem Begrüßungsabend eröffnet wird. Weil die Biedermanns mit Rücksicht auf den kommenden Nachwuchs auf eine Schautanzdarbietung verzichten müssen, hatten Gitta und Klaus Gundlach Lehrgangsteilnehmer der unterschiedlichen Leistungsklassen gebeten, ihr Können zu zeigen. Daraus entsteht ein sehr eindrucksvolles Bild über die Entwicklung eines Paares von den unteren Klassen zur Sonderklasse.

Im Jahre 2007 werden die unterschiedlichen Zählungen der Pfingst- und Sommerseminare im Harz aufgegeben. Daraus ergibt sich, daß beim Seminar im Mai 2007 ein Jubiläum zu feiern ist. Zum 50ten Mal treffen sich die Tanzsportler im Harz. Klaus Gundlach: "Es wird Überraschungen geben. Einzelheiten werden noch nicht verraten". Eins steht aber fest: Auch mit 50 ist noch lang noch nicht Schluß.

MANFRED PAAPE

Saltatio-Formation als Plakatmotiv

Jeder hat sie wohl schon gesehen, die Plakate oder Postkarten der Stiftung Elbphilharmonie mit prominenten Hamburgern (u.a. Johannes B. Kerner). Das Markenzeichen: Alle Personen der Motive tragen gelbe Bauhelme mit dem Logo der Stiftung. Sie treten damit als Bauherren der geplanten Elbphilharmonie auf dem alten Kaispeicher A in der Hafencity auf. Ziel ist es, das Projekt bekannt zu machen und Spendengelder zur Finanzierung des Bauvorhabens zusammenzutragen.

Die Werbekampagne mit dem Slogan "Hamburg baut ein Wahrzeichen" geht nun in eine weitere Runde. Deshalb wandte sich die Stiftung auch an den Club Saltatio Hamburg. Die Standardformationen standen gerne als Motiv für Werbeplakate zur Verfügung. Fünf neue Motive, darunter auch die Saltatio-Formation, sollen in einer Auflage von mindestens 1000

Plakaten in Hamburg verbreitet werden. Die Pressekonferenz im Gebäude der Warburg-Bank (Innenstadt) war sehr gut besucht, unter anderem von Kamerateams der Fernsehsender NDR, Sat 1 und Hamburg 1. Wir dürfen also gespannt sein, was die Medien berichten werden.

Bereits das Fotoshooting wurde von einem Kamerateam des NDR begleitet. Die Aufnahmen dienen einer Gesamtdokumentation der Entwicklungsgeschichte der geplanten Elbphilharmonie von der ersten Idee bis zum ersten Konzert. Der Sendezeitpunkt wird dementsprechend erst im Jahre 2009 sein. Ferner hat auch das Hamburger Abendblatt im Vorfeld kurz über die Beteiligung des Club Saltatio Hamburg an der neuen Werbekampagne berichtet.

MH



Dita Bossen bei ihrer alljährlichen Dankesrede an Gundlachs.
Foto: Paape



Auch die Saltatio-Formation wirbt für die Elbphilharmonie.
Foto: privat



Alle Teilnehmer. Foto: Dykow

Große Beteiligung bei DTSA-Abnahme in Lübeck

Ende Juni fand im TC Hanseatic Lübeck die jährliche DTSA-Abnahme statt. Trotz des unglücklichen Termins (die deutsche Fußball-Nationalmannschaft spielte zur gleichen Zeit im WM-Achtelfinale gegen Schweden) verzeichnete der Verein eine Rekordbeteiligung von 58 (!) Tänzerinnen und Tänzern. Die Altersspanne der Prüflinge reichte von 7 bis 70 Jahren, und das Teilnehmerfeld war

bunt aus Tanzkreis- und Turniertänzern zusammengewürfelt. Mit viel Spaß tanzten fast alle sogar mehr als die für die jeweiligen Abzeichen geforderte Anzahl von Tänzen. Die Freude war insbesondere bei den jüngeren Teilnehmerinnen und Teilnehmern groß als es hieß: DTSA bestanden!

Gisela und Dieter Böeck nahmen die Prüfung ab und ließen aufgrund der sehr gut vorbereiteten Paare auch niemanden durchfallen. Ehepaar Bülow vom TC Concordia Lübeck war das erste Mal nach Erhalt der DTSA-Prüferlizenz im Einsatz. Ab jetzt können Bülows ihre Lizenz in Schleswig-Holstein auch eigenständig nutzen.

GARNATH/DY



DTV-Verbandstag:
Heinz Riehn
knüpft Kontakte
zur Präsidentin
Rita Engel aus
Mecklenburg-Vorpommern.
Foto: Estler

Hamburg auf dem DTV-Verbandstag

Zum DTV-Verbandstag Ende Mai (siehe Bericht im überregionalen Teil der Juli-Ausgabe) war auch eine kleine Delegation aus Hamburg nach Stuttgart gereist. Sie bestand aus den direkten Vertretern der Clubs TC Rotherbaum (Karin und Carsten Crull) und Club Saltatio Hamburg (Lisa und Peter Meins). Aus dem HATV-Vorstand waren angereist: Heinz Riehn, Helga Kudielka, Markus Arendt (um zugleich an einer DTV-Sportwartesitzung teilzunehmen) sowie Ernst und Helga Fuge (in ihrer Eigenschaft als DTV-Videobeauftragte). Der HATV Vorstand wurde nur von 17 Vereinen bevollmächtigt,

deren Stimmen wahr zu nehmen. Eine größere Präsenz des Landesverbandes wäre wünschenswert gewesen, um gegenüber den anderen Landesverbänden mehr Gewicht bei Wahlen und Abstimmungen zu haben.

Umfangreiche Änderungen von Satzung und Ordnungen standen auf der Tagesordnung. Über die Änderungen in der Finanzordnung, die gegenüber dem Antrag geringfügig modifiziert wurden, wird nach Veröffentlichung durch den DTV auf der HATV-Homepage informiert.

HF

500 Mal im Einsatz

Beim Qualifikationsturnier Goldene 55 am 4. Juni in Hohegeiß war es soweit. Turnierleiter Klaus Gundlach bestätigte durch seine Unterschrift den 500. Einsatz von Ernst Fuge als Beisitzer, Turnierleiter oder Wertungsrichter. Spontan gratulierte ihm der Turnierleiter und übergab ihm vor der Abendveranstaltung ein Präsent.

Im Jahre 1975 absolvierte Ernst Fuge, Club Saltatio Hamburg, die Ausbildung zum Turnierleiter und war seitdem auf vielen Turnieren des Clubs im Volkshaus Berne Hamburg im Einsatz. Durch die Verbindung mit dem Trainerehepaar Gundlach kamen auch diverse Einsätze im Rahmen der Oberharzer Tanzsport-Seminare hinzu.

Nachdem er 1983 die Wertungsrichterprüfung bestanden hatte, waren die Einsätze noch vielseitiger. Noch im selben Jahr legte er die Prüfung für die A-Lizenz ab, die nach dem Ende der aktiven Tänzerkarriere im Jahr 1988 auf die S-Lizenz erweitert wurde.

Mit Wirkung vom 1.1.2006 hat Ernst Fuge auf eine Verlängerung seiner Wertungsrichterlizenz verzichtet, weil er mit vielen Äußerungen im DTV-Verbandsorgan über die Wertungsrichter im Allgemeinen nicht einverstanden war. Seine Lizenz als Turnierleiter und Beisitzer wird er aber weiterhin nutzen.

HF



Ernst Fuge.
Foto: privat

Silberne Ehrennadel des LSV für Tim Rausche

Der Präsident des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein, Dr. Tim Rausche, wurde anlässlich der letzten Beiratssitzung des Landessportverbandes Schleswig-Holstein (LSV) vom LSV Präsidenten Dr. Eckhardt Wienholtz, mit der silbernen Ehrennadel des LSV für seine außerordentliche gute Mitarbeit im Beirat ausgezeichnet.

In der Laudatio nannte Dr. Wienholtz die aktiven Eckpunkte im Tanzsportleben von Dr. Rausche: ab 2001 Präsident des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein, ca.1993 aktiv und passiv im 1. SC Norderstedt, in den 70er und 80er Jahren aktiv im VfL Oldesloe, in den 80ern aktiv im R + F Verein Klein Boden und in den 90ern aktiv im TC Bad Oldesloe. Dr. Wienholtz hat Dr. Rausches Leistungen anhand dieser Stationen im Tanzsport gewürdigt und betont, dass Dr. Rausche als Arzt wahrlich einen Full-Time-Job habe; umso bemerkenswerter sein Einsatz für seinen Sport.

Die Ehrennadel kann nach der Satzung des LSV nur an Beiratsmitglieder, in den u.a. alle Vorsitzenden/Präsidenten der Landesfachverbände Sitz und Stimme haben, verliehen werden.

DYKOW

TSH-Präsident Dr. Tim Rausche (links) und LSV Präsident Dr. Eckhardt Wienholtz. Foto: Dykow



HATV – Turnierbörse – TSH

Hiermit laden wir alle Sportwarte des Hamburger Tanzsportverbandes und des Tanzsportverbandes Schleswig-Holstein zur gemeinsamen Turnierbörse II/2006 herzlich ein:

**Sonntag, 10. September 2006
um 12.00 Uhr
im Imperial Club Hamburg
Osdorfer Landstraße 225,
22549 Hamburg**

Tagesordnung

1. Turnierbörse
(Koordination der Turniere Januar 2007 - Juli 2007)
2. Verschiedenes (zum Thema HATV und TSH)

Wir bitten alle Sportwarte, bis zum 4. September 2006 eine vorläufige Turnierplanung für das 1. Halbjahr 2007 zu erstellen und an folgende Anschrift zu senden: Sportwart

TSH, Jes Christophersen, Heischbrook 10, 24321 Vogelsdorf, Tel.: 04381/8449, Fax: 04381/404579, E-Mail: christophersen@tanzen-in-sh.de.

Die Vereine des HATV schicken die Planung bitte zusätzlich an den Beisitzer im HATV-Vorstand Peter Schlage, Werfelstieg 7g, 22175 Hamburg, Tel. + Fax: 040/6404730, E-Mail: peter.schlage@hatv.de.

Aus den Angaben wird eine Arbeitsvorlage erstellt, die nicht verbindlich ist und nur der besseren Übersicht bei der gemeinsamen Planung dient. Über ihre Mitarbeit würden wir uns sehr freuen.

Nach dem Ende der Sitzung stehen wir für Fragen aus den Vereinen gerne zur Verfügung.

*MARKUS ARENDT, SPORTWART HATV
JES CHRISTOPHERSEN, SPORTWART TSH*

*Thomas und Tanja
Larissa Fürmeyer
und die Hochzeits-
torte. Foto: Dykow*

Fürmeyer/ Beinhauer jetzt Ehepaar Fürmeyer

Tanja Larissa Beinhauer und Thomas Fürmeyer haben zusammen mit über 120 geladenen Gästen der Familie und dem Tanzsport in Hamburg ihre Hochzeit gefeiert. Davor fand die Trauung in der ältesten Kirche Hamburgs, der Kirche Bergstedt, in Begleitung eines Gospelchores statt, der der Zeremonie einen feierlichen und würdevollen Rahmen gab.

Nach über einem Jahrzehnt des partnerschaftlichen Zusammenseins hat Thomas sein Eheversprechen eingelöst. Tanja, die den Namen ihres Mannes angenommen hat, trug ein traumhaft schönes Hochzeitskleid und einen Hochzeitsstrauß mit weißen Orchideen. Beim traditionellen Brauch des Brautstraußwerfens nach Mitternacht wurde der Strauß von Kerrin Schmidt, die mit Jörg Grigo befreundet ist, aufgefangen. Tanzsportfreunde von Ehepaar Fürmeyer sorgten für viel Unterhaltung der Gäste im Laufe des Abends, der bis zum frühen Morgen andauerte.

DYKOW



Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landestanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Lars Kück (LTV Bremen), Helga Fuge (HATV), Heike Merten, komm. (TMV), Dr. Katharina Swinka (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.

Titel-Gestaltung: Peter Dykow